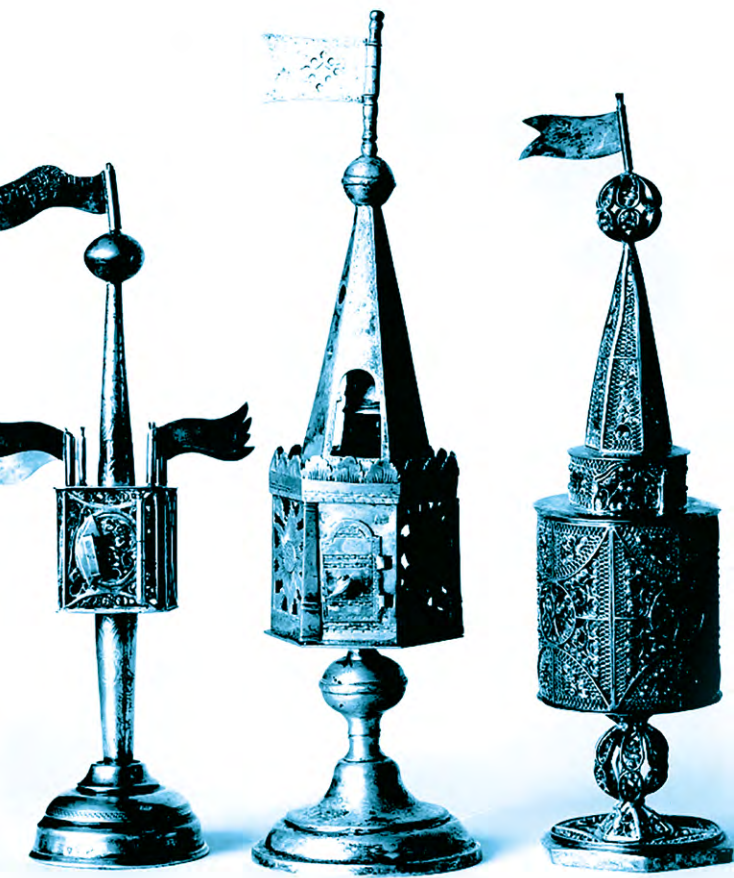


Museum am Rothenbaum Monatsprogramm.

September – Dezember 2026



MARKK

MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

Ausstellungen

Zuschreibung: Jüdisch

Fragen an die Geschichte des MARKK



**28. AUGUST 2026
BIS 27. JUNI 2027**

Die Ausstellung zeigt Objekte, die im Lauf der Jahrzehnte ins Museum kamen und dort der „jüdischen Sammlung“ zugeordnet wurden. Was kann über ihre Herkunft, Bedeutung und Entstehung erzählt werden? Und welche **persönlichen Geschichten von Menschen** sind mit ihnen verbunden?

Im Mittelpunkt stehen dabei lange **verloren geglaubte Sammlungsstücke** der Hamburger Gesellschaft für jüdische Volkskunde. Von diesen befinden sich seit 1991 wieder zehn Objekte im Museum. Die Ausstellung **hinterfragt unter anderem das Bild**, das sich durch Sammeln und Ausstellen vermittelt hat.

Auch die Ergebnisse der Provenienzforschung zu NS-Raubgut am MARKK fließen in die Ausstellung ein und lenken den Blick auf heutige Fragestellungen und Perspektiven.

Insgesamt stellt die Ausstellung hiermit **Fragen an die Geschichte des Museums** und seine Haltung in der Zeit des Nationalsozialismus. Wie waren Beschäftigte von Verfolgungs- und Enteignungspolitik betroffen und wie profitierte das Museum bis 1945 und danach von dieser Politik?

In Zusammenarbeit mit Dr. Anna Menny, Institut für die Geschichte der deutschen Juden. Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste.

TIPP: Do 17. September | 19 Uhr: Zuschreibung: Jüdisch. Bestands-Einsichten in zwei Sammlungen. Vortrag und Gespräch

Do 29. Oktober | 19 Uhr: NS-Raubgut im MARKK: Sammlungseingänge 1933 bis 1952. Vortrag

Do 19. November | 19 Uhr: Zuschreibung: Jüdisch. Objektperspektiven. Gespräch

TICKET-KOOPERATION: Auch das Altonaer Museum und das Bucerius Kunst Forum zeigen Ausstellungen zur jüdischen Kultur! Gegen Vorlage eines Tickets der genannten Häuser ist jeweils der ermäßigte Eintrittspreis während der jeweiligen Ausstellungslaufzeit erhältlich! Weitere Infos siehe markk-hamburg.de

1 | Flügeltür eines Tora-Schreins, vermutl. ehemalige Synagoge Dömitz / Mecklenburg, 19. Jh., Ankauf Galerie alter Kunst, G.m.b.H., Hamburg, 1929, MARKK 29.47:1. © MARKK, Foto: Paul Schimweg

Bilderechos aus Peru

BIS 27. JUNI 2027

Intime Porträts, Alltagsszenen und dokumentarische Bilder – die historischen Fotografien und Tonaufnahmen Hans Heinrich Brünings (1848–1929) erzeugen bis heute in Peru einen starken Widerhall und **eröffnen neue Perspektiven auf Identität, Erinnerung und kulturelle Selbstbestimmung**. Die Sammlung des deutschen Amateurforschers entstand während seines 50-jährigen Aufenthalts in der Region Lambayeque, wo er mit leidenschaftlichem Interesse die Kulturgeschichte und das Leben der Menschen vor Ort dokumentierte.

Die kollaborative Ausstellung setzt sich mit Neuinterpretationen von lokalen Akteur:innen, Wissenschaftler:innen und Künstler:innen auseinander, die diese kolonial geprägten Dokumente in lebendige Archive verwandeln. Afroperuanische oder queere Lesarten sind ebenso Teil des Dialogs wie die künstlerischen Fotokeramiken von Enzo Miguel Matute oder die gestickten Interventionen von Marystela Camacho. Im digitalen Zeitalter entstehen zudem neue Formen der Aneignung und Teilhabe, wenn Gemeinschaften historische Bilder und Musik online weiterentwickeln. Die Ausstellung zeigt, wie Brünings Archiv bis heute Resonanz über Generationen und Grenzen hinweg erzeugt.

In Zusammenarbeit mit Prof. Gisela Cánepa-Koch (PUC, Perú) und Dr. Walther Maradiegue (Universität Bonn).

Die Ausstellung findet im Rahmen der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026 statt. Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

OJO: En la exposición hay códigos QR con los textos de la exposición en español.

TIPP: Di 22. September | 18 Uhr:
Huaco retrato – Unentdeckt.
Lesung und Gespräch
Mi 30. Dezember | 12 Uhr:
Musik-Workshop mit Virginia Yep



1

KATZEN!

NUR NOCH BIS

29. NOVEMBER 2026!

Katzen regieren das Internet und unsere Herzen gleich mit. Flauschige Videos, freche Memes, königliches Auftreten: **Cat Content ist längst Kult**. Doch was verbirgt sich hinter der jahrtausendealten Faszination für die Katze? Die Ausstellung KATZEN! folgt dem wohl wandlungsfähigsten



2

Tier der Kulturgeschichte von der verehrten ägyptischen Göttin Bastet zur hilfreichen Mäusejägerin, von der geheimnisvollen Hexenbegleiterin zur häuslichen Schmuse- und majestätischen Raubkatze. Mit einer weltumspannenden Auswahl an Exponaten, zeitgenössischen Kunstpositionen sowie originellem Cat Content aus Hamburger Katzen-Haushalten zeigt die Ausstellung, **wie widersprüchlich und vielfältig das Bild der Katze ist**. Sie gilt als niedlich und nützlich, heilig und verrückt, stark und unabhängig, als Glücksbringerin und Unglückssymbol zugleich.

Aus transkultureller Perspektive beleuchtet KATZEN! die Vielfalt der auf Katzen projizierten Bedeutungen, ihre politische Instrumentalisierung und mediale Präsenz von Kunstgeschichte bis Popkultur. Sie lädt dazu ein, den Blick auf ein vertrautes Wesen zu schärfen, das trotz seiner Allgegenwärtigkeit stets geheimnisvoll bleibt.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Hubertus Wald Stiftung.

TIPP: Sa 5. September | ab 20 Uhr: KATZEN! Performances im Rahmen der Theaternacht

Do 1. Oktober | 19 Uhr: Katzenmensch. Vortrag von Prof. Dr. Ana Teixeira Pinto

Do 5. November | 19 Uhr: Über Tierwohl und Katzen-solidarität. Gespräch

Do 26. November | 19 Uhr: Cats Against Catcalling. Gespräch

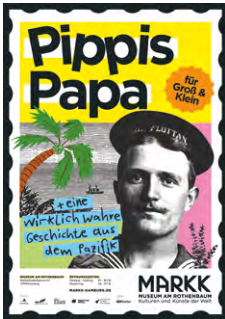
So 29. November | 10–18 Uhr: Letzter Tag der Ausstellung KATZEN! Mit Führungen, Verkleiden u. v. m.!

AUSSTELLUNGEN

Pippis Papa

und eine wirklich wahre Geschichte aus dem Pazifik

1



BIS 27. JUNI 2027

Hier gibt es eine wirklich wahre Geschichte zu entdecken, erlebnisreich und spannend **sowohl für Erwachsene als auch für Kinder!** Über eine bunte Rampe werden die Themen der Ausstellung erschlossen und zahlreiche Bewegungsangebote wie Tunnel, Rutschen sowie Spiele

laden zu einem gemeinsamen Erkunden ein.

Die Geschichten über Pippi Langstrumpf und ihren Vater Efraim, der als König über Taka-Tuka-Land herrscht, zählen zu den populärsten Werken der europäischen Kinderliteratur. Doch **gab es tatsächlich einen schwedischen „Südseekönig“?** Die Biografie des Schweden Carl Pettersson (1875–1937) weist überraschende Parallelen zu den Pippi-Büchern auf. Pettersson arbeitete für die deutsche Neuguinea Compagnie im Pazifik, an der auch Hamburger Firmen beteiligt waren. Nach einem Schiffbruch ließ er sich auf den Tabar-Inseln nieder, legte Kokosplantagen an und gründete mit seiner pazifischen Frau Singdo eine Familie. Ihre Kinder erlebten koloniale Umbrüche und Erziehungsmethoden im Umfeld einer Missionsschule. Am Beispiel ihrer Lebenswege erzählt die Ausstellung spielerisch und interaktiv für Kinder und Familien eine Geschichte des deutschen Kolonialismus im Pazifik. Die Ausstellung regt auch dazu an, über den heutigen Umgang mit kolonialen Weltbildern in der Kinderliteratur nachzudenken.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hubertus Wald Stiftung, die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Claussen-Simon-Stiftung.

TIPP: Sa 26. September | 13 Uhr: Pippis Papa. Führung auf Deutsch

So 27. September | 13 Uhr: Pippi's Papa. Führung auf Englisch

Benin

Geraubte Geschichte

BIS AUF WEITERES

Die koloniale Besetzung des Königreichs Benin durch britische Truppen im Februar 1897 markierte das Ende eines der mächtigsten westafrikanischen Königreiche. Eine der Folgen war die **weltweite Verstreung von tausenden Kunstwerken** aus Bronze, Elfenbein und Holz, die aus dem königlichen Palast geraubt wurden. In Anbetracht ihrer Restitution wird die Benin-Sammlung des MARKK in einer Ausstellung gezeigt. Die Ausstellung vermittelt Informationen zum britischen Kolonialkrieg, zur Restitutionsdebatte sowie zu Bedeutung, künstlerischer Qualität und kulturgeschichtlichem Stellenwert der Objekte und legt dabei besonderes Augenmerk auf ihre Provenienz und die Verflechtung mit Hamburger Handelsnetzwerken.

Mit finanzieller Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Hubertus Wald Stiftung, der Herbert-Pumplin-Stiftung sowie der Freunde des MARKK e.V. Die Provenienzforschung wurde unterstützt durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste.



2



3

2 | Blick in die Ausstellung. © MARKK, Foto: Paul Schimweg

3 | Hüftmaske mit Leopardenkopf, unbekannte Werkstatt der Bronzezeit, Igoun Eronmwon, Königreich Benin, Nigeria, 18./19. Jh., Gelbguss, MARKK C 2394. © MARKK

Veranstaltungen

Zwischenraum – A Space Between

Der Zwischenraum ist ein offener, partizipativer Ort im Museum am Rothenbaum – **ein Raum des Austauschs, des Zuhörens und des Experiments**. Hier finden wechselnde, oft experimentelle Veranstaltungsformate und kleine Präsentationen statt, die unterschiedliche Perspektiven auf das Museum und seine Sammlungen eröffnen.

Mit dem **Jahresthema „Vertrauenssache“** richtet der Zwischenraum den Blick auf die zentrale Frage, was Vertrauen im Museum heute bedeutet. Dabei geht es darum, ob Menschen Museen Glauben schenken, wie das Wissen entsteht, das vermittelt wird und die Entwicklung, dass Museen sich öffnen, ihre Arbeit erklären und sich neu positionieren.

Am 24. September eröffnet die **neue Präsentation „When the Leaves speak – Wenn die Blätter sprechen“** im Zwischenraum! Die Arbeiten wurden von Farrah Mahmood Rana, Künstlerin aus Pakistan, gestaltet und thematisieren auf handpräpariertem Wasli-Papier den Klimawandel als ökologische und emotionale Krise.

TIPP: Do 24. September: When the Leaves speak. Workshop ab 16 Uhr, ab 19 Uhr: Eröffnung
Do 10. Dezember | 19 Uhr Digital Queer Archive. Vitri-
nenpräsentation
Do 17. Dezember | 16–18 Uhr: XMas-Vinyl Special

Weitere Programminfos über markk.hamburg.de

Get together.

So 6. September | ab 15.30 Uhr

ECHOES ACROSS OCEANS – DEBUSSY UND GAMELAN IM MUSIKALISCHEN GESPRÄCH

Vorträge und Konzert (Uraufführung) der neu komponierten Musikstücke von Marisa Sharon Hartanto mit dem Pianisten Calvin Abdiel und dem Gamelan-Orchester „Margi Budoyo“ des indonesischen Konsulats Hamburg, leitender Musiker: Maharsi Museumsseintritt

Das MARKK lädt zu einer besonderen Begegnung mit dem sundanesischen Gamelan ein: Junge indonesische Musiker:innen und Kulturwissenschaftler:innen beleuchten den Einfluss des Gamelans auf Claude Debussy und seine Musik, bevor in einer **Uraufführung um 18 Uhr** neue Kompositionen von Marisa Sharon Hartanto für Gamelan und Klavier erklingen!

Gamelan ist ein typisch indonesisches Orchester, das im Wesentlichen mit Metallophonen, einzelnen Gongs, Gongreihen und Trommeln spielt.

Vorträge um 15.30 und 16 Uhr beleuchten, wie Claude Debussy auf der Pariser Weltausstellung 1889, bei der er erstmals Gamelan hörte, nachhaltig beeinflusst wurde. Teile des dort präsentierten Gamelan-Orchesters befinden sich heute in der Sammlung des MARKK. Damit klingen historische Verbindungen an. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung im Sommergarten des MARKK statt – mit indonesischen Snacks!

Gefördert durch das Indonesische Generalkonsulat Hamburg.





Do 10. September | 19 Uhr

**PUSSY, POWER, PERSPEKTIVEN –
EIN QUEERFEMINISTISCHER BLICK AUF
GESCHLECHTERSTEREOTYPE UND
KATZENKLISCHEES**

Podium mit der Arbeitsgruppe Queere Vernetzung und dem Landesfrauenrats Hamburg | freier Eintritt

In der heteronormativen Welt sollen Männer so stark wie ein Löwe sein, während Frauen keinesfalls zur Crazy Cat Lady werden dürfen (– eine schnurrende Pussycat hingegen ist erwünscht).

Der *Landesfrauenrat Hamburg* und die *Queere Vernetzung* möchten gemeinsam mit dem MARKK die KATZEN!-Ausstellung zum Anlass nehmen, differenziert und unterhaltsam auf einige Geschlechterstereotype zu schauen und darauf, wie sie entstehen, wirken und aufgebrochen werden können.

In Zusammenarbeit mit dem Landesfrauenrat Hamburg e. V. und der Queeren Vernetzung.

Do 8. Oktober + Do 17. Dezember

jeweils 16 – 18 Uhr

OFFENES VINYLARCHIV

freier Eintritt

Das MARKK öffnet erneut die Vitrintüren seines Vinylarchivs im Zwischenraum und lädt zum Stöbern, Probehören und zum Austausch ein. Die circa 4800 Schallplatten des Vinylarchives wurden teilweise in den 1970er und 1980er Jahren in Plattengeschäften in Hamburg, Brüssel, Paris oder auf Forschungsreisen erworben und gelangten so ins MARKK. Andere Platten kamen durch Überlassungen in den 1990er Jahren ins Museum. Ein vielfältiger musikalischer Schatz, der dazu einlädt, gehört zu werden!

TIPP: XMas-Vinyl Special am 17. Dezember!

flucto
plasma

Fr 25. + Sa 24. Oktober | 10 – 19 Uhr

So 25. Oktober | 10 – 18 Uhr

FLUCTOPLASMA

HUMANITY IN (DIS)SOLUTION

4-tägiges interdisziplinäres Kunstfestival

Festivalticket: Early Bird (bis 1.9.2026): € 35

erm. € 45 | regulär € 50 | Supporter Ticket € 60

Der Museumseintritt ist im Festivalticket inbegriffen.

Bei fluctoplasma geht es um Kultur, Demokratie und Solidarität in der fluiden Stadtgesellschaft. Unter dem Motto *humanity in (dis)solution* richtet fluctoplasma 2026 den Blick auf das, was sich auflöst – und auf das, was neu entstehen kann. Zwischen Zerfall und Neubeginn fragt das Festival nach den Bedingungen von Solidarität, Erinnerung und Zusammenhalt. Ein Festival für alle, die bereit sind, Gewissheiten zu hinterfragen, Widersprüche auszuhalten und Zukunft neu zu denken.

Das MARKK ist als Veranstaltungsort mit spannenden Events dabei!

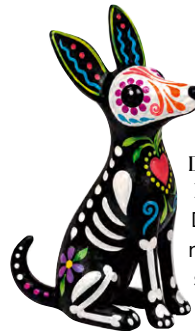
Weitere Infos: fluctoplasma.com

Sa 31. Oktober | 10 – 18 Uhr

SEE FOR FREE

freier Eintritt

Das MARKK ist wieder beim #seeforfree dabei! Wir laden ein, das Museum und seine Ausstellungen umsonst zu erkunden. Über den Tag verteilt finden Kurzführungen durch verschiedene Ausstellungen statt und es gibt ein wandelndes Katzen-Orakel. Außerdem wird das Duo *Duett Bubette* live Katzenportraits von Besuchenden zeichnen und offene Workshops laden Kinder und Familien zum Mitmachen ein! Ab 17 Uhr wird es ein Vinyl-Set zum Abschluss des Projektes #seeyouagain2026 geben.



Sa 7. und So 8. November

11 – 20 Uhr und 11 – 18 Uhr

MEXIKANISCHES TOTENFEST

Día de los Muertos – Die Tiere und der Tod

Museumseintritt

Dieses Jahr stehen die Tiere beim Mexikanischen Totenfest im Fokus! Im prähispanischen Mexiko spielen viele unterschiedliche

1 | „Fauchende Katze“.

© Anne Feldmann / Jarla Wessel, Landesfrauenrat Hamburg e. V.

2 | Hundefigur: KI-generiert (OpenAI ChatGPT)

Tiere wie z.B. Kolibri, Hund oder Jaguar – wie auch in vielen anderen Regionen – eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit dem Tod. Sie gelten als Wegbegleitende ins Jenseits und als Übermittelnde von Botschaften zwischen den Welten. Dazu gehört auch die Vorstellung der Nahuales, die Menschen auf ihrer weltlichen wie auch spirituellen Lebensreise leiten und begleiten.

In Kooperation mit dem CIMA e.V.

TIPP: 27. Oktober | 19–21 Uhr: Jaguar & Co – Tiere zwischen den Welten. Führung im Museum der Natur Hamburg, Zoologie

Mi 30. Dezember | 10–18 Uhr

TSCHÜSS 2026

freier Eintritt

Wir sagen: Tschüss 2026! Die Weihnachtstage sind vorbei, der Jahreswechsel steht bevor und draußen ist es dunkel. Genug zu Hause gesessen? Also auf ins MARKK – allein, mit Freund:innen oder Familie! Kurzführungen laden in die Ausstellungen ein.

TIPP: Um 12 Uhr bietet Virginia Yep, peruanische Musikethnologin und Musikerin in der Ausstellung „Bilderechos aus Peru“ einen Workshop an, bei dem sie auf die Tonaufnahmen Brünings zwischen 1920–25 eingeht, die eine wichtige Quelle für die Musikforschung in Peru sind. Dabei werden alte Melodien vorgestellt und gemeinsam musiziert!

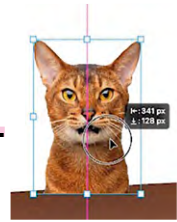
Sa 5. September

19 + 19.30 Uhr Kurator:innen-Führungen,
20 + 21 Uhr Performances

WENN DIE KATZE HEISS LÄUFT. KATZEN! IM RAHMEN DER THEATERNACHT

Ticketpreise siehe theater-hamburg.org

Kurator:innen-Führungen zum Museum als Bühne und dem „Theater der Politik. Katzen im Widerstand“ stimmen auf die experimentellen Theater-Performances im MARKK ein. „Wenn die Katze heiß läuft. Eine Gebrauchsanweisung für überhitzte Katzen“ und „MENSCHEN SIND DOOF, ABER IST OKAY, WEIL KATZEN. Randalie statt Detox.“ heißen die Performances mit Gina Enslin & Anne Pretzsch. Um 21 Uhr schließt eine Lecture Performance mit Julia Nitschke über Internetkultur, Katzenbilder und kulturwissenschaftliche Perspektiven den Abend ab. Eine Veranstaltung im Rahmen der Theaternacht Hamburg.



1



2

Di 22. September | 18 Uhr

HUACO RETRATO – UNENTDECKT

Lesung und Gespräch mit der peruanischen Autorin Gabriela Wiener und den Kurator:innen von „Bilderechos aus Peru“ | freier Eintritt

Auf Deutsch und Spanisch, mit spanischer Simultanübersetzung

In ihrem international gefeierten Roman „Huaco retrato“ erkennt sich die peruanische Autorin in den „Huaco retratos“, den präkolumbischen Porträtgefäßen eines Pariser Museums wider, die von ihrem Urgroßvater einst nach Frankreich entführt wurden. Der Roman spürt Wieners Familiengeschichte nach und verarbeitet mit Witz und Ironie Fragen von migrantischer Identität, Rassismus, kolonialem Erbe und Sexualität. Die traumatische koloniale Vergangenheit eines Kontinents wird darin mit der persönlichen Gegenwart der Autorin verbunden. Auch in der aktuellen Ausstellung werden Fragen nach der heutigen Relevanz kolonial geprägter Sammlungen in Peru gestellt. Künstlerische Arbeiten, wie die des Peruaners Enzo Miguel Matute greifen die vorkolonialen „Huaco Retratos“ auf, kombinieren sie mit Fotoporträts und interpretieren sie auf neue Weise. In Kooperation mit dem Instituto Cervantes Hamburg. Gefördert durch die Mara und Holger Cassens Stiftung.

1 | Entwurf zu Theaternacht-Performance.

© Gina Enslin & Anne Pretzsch

2 | Buchcover „Unentdeckt“, Roman von Gabriela Wiener.

© Kanon Verlag

Künste.

Do 3. September | 19 Uhr

ÜBER RESTITUTION –

EINE NEUE ETHIK DER ZUSAMMENARBEIT

Gespräch mit Buhle Ndhlovu, Kuratorin und Autorin, Aziz Sandja und Gabriel Schimmeroth, Kuratoren am MARKK

freier Eintritt

Buhle Ndhlovu, Kuratorin und Autorin aus Windhoek, ist im September im Rahmen des Projekts Namibia und Deutschland – eine neue Ethik der Kooperation am MARKK. Zum Auftakt ihres Aufenthaltes findet ein Gespräch über das Verhältnis von Performance, Restitution und Provenienzforschung statt. Eine Veranstaltung ist Teil der Hamburg Art Week und ist gefördert im Rahmen des Collab-Funds des Museumslab und der Kulturstiftung des Bundes.



1

Do 24. September
16–18 Uhr: Workshop
19 Uhr: Eröffnung
**WHEN THE
LEAVES SPEAK –
WENN DIE
BLÄTTER
SPRECHEN**

Eröffnung im Zwischenraum mit performativer Live Art & Workshop | Mit Farrah Mahmood Rana, Künstlerin aus Pakistan. Auf Englisch | freier Eintritt | Workshop mit Anmeldung unter veranstaltung@markk-hamburg.de

In ihrer Zwischenraum-Präsentation lässt Farrah Mahmood Rana die Natur selbst zur Erzählerin werden. In der Tradition südasiatischer Miniaturmalerei thematisieren ihre detailreichen Arbeiten auf handpräpariertem Wasli-Papier den Klimawandel als ökologische und emotionale Krise. Symbole wie Bäume und Lotosblumen stehen für Verletzlichkeit, Widerstandskraft und Hoffnung. Ein begleitender Workshop eröffnet Einblicke in die Techniken der Miniaturmalerei und lädt dazu ein, die künstlerische Sprache der pakistanischen Künstlerin praktisch und im Austausch zu erfahren.

So 27. September | 18 Uhr
MAJA UND BASTARDA

Performance mit Laila Tafur, Tänzerin und Choreographin
Museumseintritt

Die Tanzperformance *Maja und Bastarda* der Choreografin Laila Tafur ist Teil des Festivals *Baila España*, das erstmals auch in Hamburg stattfindet. In ihrer Arbeit verbindet Tafur Flamenco-Elemente mit urbanen, popkulturellen und rituellen Ausdrucksformen und untersucht, wie kulturelle Identitäten durch Bewegung, Klang und Erzählung neu entstehen. Die Performance eröffnet dabei spannende Perspektiven auf Fragen von Herkunft, Zugehörigkeit und kulturellem Austausch. Laila Tafur zählt zu den profilierten Stimmen der zeitgenössischen spanischen Tanzszene und verbindet choreografische Forschung mit Humor, Körperlichkeit und kritischer Reflexion. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Instituto Cervantes statt.

So 18. Oktober | 16 Uhr

**HE WHARE TAPERE:
EIN HAUS DES GESCHICHTENERZÄHLENS.**

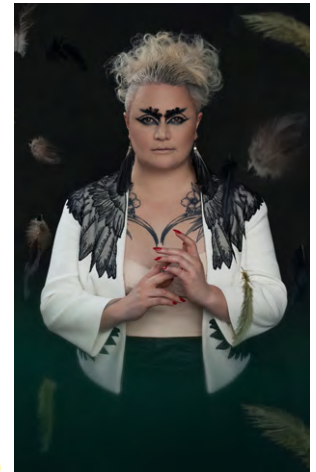
Lesung mit Whiti Hereaka | Museumseintritt

Meet me here at the centre... Let us first build a whare where we can share a story.

„Kurangaituku“ 2021

Whiti Hereaka, Autorin aus Aotearoa Neuseeland, wird an diesem Nachmittag Auszüge aus ihrem Roman *Kurangaituku* vorstellen. Der preisgekrönte Roman (Jann Medlicott Acorn Prize, Ockham New Zealand Book Awards 2022) erzählt die Geschichte des Māori-Helden Hatupatu und seiner Begegnung mit der Vogelfrau Kurangaituku aus der Perspektive der Vogelfrau neu. Ein Teil dieser Legende – die Verfolgung Hatupatus durch Kurangaituku – ist auch in Wharenui Rauru präsent.

Vor dem Hintergrund dieses einzigartigen geschnitzten Māori-Hauses im MARKK entfaltet sich die Lesung der Autorin. Die Lesung findet auf Englisch mit einigen Passagen in Te Reo Māori (Māori-Sprache) statt.



2

So 15. Dezember | 15 Uhr

WEIHNACHTEN MIT HÜSNIYE

Lesung mit Sarah Khan | Museumseintritt

In dieser Lesung mit Sarah Khan aus ihrem Buch „Weihnachten mit Hüsnîye“ geht es um die Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Sarah Khan wuchs in den 1970er Jahren bei ihrem alleinerziehenden muslimischen Vater in Hamburg auf. An Weihnachten brachte er die Kinder zu ihrer deutschen Verwandtschaft und zu Opa Werner, einem Pastor, für den das Fest der Liebe der härteste Arbeitstag des Jahres war. In seinem Haushalt versammelten sich die unterschiedlichsten Gäste. Weihnachten – nicht ganz spannungsfrei, aber lustig und in seiner eigentümlich verkrampften Multikulti-Verbissenheit auch sehr deutsch.

Wissen & Diskurs.

Do 17. September | 19 Uhr

ZUSCHREIBUNG: JÜDISCH BESTANDS-EINSICHTEN IN ZWEI SAMMLUNGEN

Jüdischer Salon am Grindel zu Gast im MARKK
Mit Jana Caroline Reimer (MARKK), Katrin Janz-Wenig
(Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg)
freier Eintritt

Der Abend eröffnet seltene Einblicke in zwei bedeutende jüdische Sammlungen Hamburgs und ihre bewegten Geschichten.

Im MARKK sind heute zehn Objekte und dokumentarische Spuren der einst mehrere hundert Objekte umfassenden Sammlung der „Gesellschaft für jüdische Volkskunde“ erhalten.

Die historische Bibliothek der Jüdischen Gemeinde Hamburg wird heute in der Staats- und Universitätsbibliothek als Depositum bewahrt. Sie umfasst mehr als 13.000 Bände in deutscher, hebräischer und jiddischer Sprache, darunter bedeutende religiöse Druckwerke und frühe Hebraica. Die Vortragenden zeigen, welche Bedeutung diese beiden Vorkriegssammlungen für Hamburgs kulturelles Gedächtnis haben. In Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und dem Jüdischen Salon am Grindel, Gastgeberin Barbara Guggenheim. Anmeldung erbeten unter info@salonamgrindel.de



1 | MARKK 29.1:202 Schutzamulett am Wochenbett – Deutschland, 18./frühes 19. Jh.; Schenkung 1901, M. Mainz, Hamburg – Sammlung Jüdische Gesellschaft für jüdische Volkskunde. © MARKK, Foto: Paul Schimweg



Do 1. Oktober | 19 Uhr

KATZENMENSCH

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Ana Teixeira Pinto, Autorin und Kulturtheoretikerin, und Dr. Johanna Wild, Kuratorin MARKK
freier Eintritt

Von der heiligen Ikone der Fruchtbarkeit zur verspotteten „Cat Lady“: Die Katze ist ein Symbol, dessen Bedeutung sich über Jahrhunderte radikal gewandelt hat. Der Vortrag der renommierten Kulturtheoretikerin untersucht die Geschichte der Figur zwischen Dämonisierung, Spott und politischer Instrumentalisierung und fragt nach ihrer Rolle in aktuellen Debatten über Geschlechterrollen, Fürsorge, Autonomie und gesellschaftliche Solidarität. Im anschließenden Gespräch ist Raum für Fragen und Diskussion.

Do 15. Oktober | 19 Uhr

ZEITGESCHICHTE NACH DEM KOLONIALISMUS

Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Metzler, Historikerin
freier Eintritt

In ihrem Vortrag stellt die renommierte Historikerin und neue Direktorin des *Leibniz-Zentrum für Zeit-historische Forschung Potsdam* Grundlinien ihres aktuellen Buchprojekts vor, ein „Bericht aus der Werkstatt“, wie sie es selbst nennt. Mit der Konzeption einer „Zeitgeschichte nach dem Kolonialismus“ möchte Metzler einerseits ein Augenmerk auf den Umgang des Westens mit seiner kolonialen Vergangenheit legen und andererseits die kolonialen Einflüsse auf die westliche Gesellschaft darstellen und damit eine Lücke in aktuellen zeithistorischen Diskursen schließen.

2 | US Wahlkampfschild »Cat Ladies for Kamala 2024«, Hersteller: LifeSizeCustomCutouts, USA, 2024, Inv. Nr. 2025.18:1. © MARKK, Foto: Paul Schimweg

Do 22. Oktober | 19 Uhr

**AFRIKANISCHE KUNST
UND DER NATIONALSOZIALISMUS:
ZWISCHEN KOLONIALER GESCHICHTSUM-
SCHREIBUNG, ABWERTUNG UND KUNSTMARKT**
Podiumsdiskussion | freier Eintritt

Die öffentliche Veranstaltung zum Abschluss des zweitägigen Symposiums widmet sich der afrikanischen Kunst im Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg. Im Fokus stehen Plünderungen, koloniale Kontinuitäten, Museen, der Kunstmarkt sowie die Wahrnehmung afrikanischer Kunst in faschistischen Regimen.

Do 5. November | 19 Uhr

ÜBER TIERWOHL UND KATZEN-SOLIDARITÄT
Gespräch mit Expert:innen und Kuratorin Dr. Johanna Wild
freier Eintritt

Anlässlich des halbjährigen Bestehens der Hamburger Katzenschutzverordnung lädt das MARKK zu einer Diskussion im Rahmen der Ausstellung *KATZEN!* ein. Seit 2026 adressiert die Stadt mit der Kastrationspflicht das Leid der rund 10.000 Hamburger Straßenkatzen. Kuratorin Dr. Johanna Wild spricht mit Gästen aus verschiedenen Arbeitsbereichen über Tierwohl und globale Katzensolidarität. Die Runde vereint ökologische Analysen zum Artenschutz mit der Realität praktischer Tier-
schutzarbeit an der Belastungs-
grenze.

1



Di 10. November | 18 Uhr

**RECHT ALS KULTUR – WAS HAMBURG TUT,
UM DIE WELT BESSER ZU VERSTEHEN**

Gespräch | Museumseintritt

Was hat Recht mit Kultur zu tun? In einem experimentellen Gesprächsformat diskutieren Wissenschaftler:innen des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht Hamburg über kulturelle Prägungen des Rechts. An Beispielen aus Japan, Brasilien, Deutschland und Kamerun zeigen sie, warum transkulturelle Perspektiven für juristische und museale Arbeit unverzichtbar sind.

In Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht Hamburg.



2

Do 12. November | 19 Uhr

**LEAK – THE OTHER SIDE
OF THE PIPELINE
POSTKOLONIALISMUS
UND SIBIRIEN**

Gespräch und Filmscreening mit
Philipp Goll und Oleksiy Radynski
Moderation: Gabriel Schimmeroth
freier Eintritt

In ihrer Präsentation des Buches *Leak. The Other Side of the Pipeline* diskutieren Philipp Goll, Herausgeber des Buches, und Tjan Zaotschnaja die lange Geschichte der Erschließung Sibiriens als Russisch-Deutsches Projekt. Ausgehend von Oleksiy Radynskis Essayfilm *Where Russia Ends* (Ukraine 2023) wird die Situation indigener Völker in russisch besetzten Gebieten, die zerstörerische Gewalt des Extraktivismus der Gasindustrie sowie antikolonialer Aktivismus in Nord-Eurasien und im Exil diskutiert. Der Schwerpunkt wird auf den imperialen Gaspipeline-Deals zwischen (West-)Deutschland und (Sowjet-)Russland seit den 1970er Jahren als selten diskutierter Fall von Umweltgerechtigkeit und globalem Handel liegen. In Kooperation mit dem Adocs Verlag.

Do 26. November | 19 Uhr

CATS AGAINST CATCALLING

Gespräch mit Expert:innen und Kuratorin Dr. Lotte Warnsholdt | freier Eintritt

Der Begriff „Catcalling“ beschreibt ein breites Spektrum sexueller Belästigung im öffentlichen Raum – von Hinterherpfeifen und Kussgeräuschen bis hin zu sexualisierten Gesten und anzüglichen Kommentaren. Gemeinsam mit Expert:innen aus Aktivismus, Beratung und Journalismus sprechen wir über Catcalling, sexualisierte Gewalt und Grenzüberschreitungen im öffentlichen Raum – offline wie online. Dabei geht es auch um die Kritik am Begriff „Catcalling“ selbst, der das Verhalten verharmlosen soll, indem er übergreifende Handlungen als ein „Zu-sich-Rufen“ erscheinen lässt. Während verbale Belästigung in Ländern wie Spanien und Frankreich bereits strafrechtlich geahndet werden kann, wird auch in Deutschland zunehmend über wirksamere Schutzmaßnahmen und rechtliche Konsequenzen diskutiert.

Mi 9. September, Mi 7. Oktober, Mi 2. Dezember
jeweils 10 – 11 Uhr

ELTERNZEIT – GET TOGETHER

Programm für Eltern mit Babys, € 6 exkl. Museumseintritt, begrenzte Plätze, buchbar unter markk-hamburg.de/shop
Für krawallige Krabblers und coole Eltern! Das MARKK lädt kulturinteressierte Eltern mit Babys in seine Ausstellungen ein – Inspiration und Austausch inklusive. Am 9.9. geht es in die Ausstellung „KATZEN!“ und am 7.10. einmal durchs komplette Haus. Beim Elternzeit-Treffen in der Katzensausstellung ist Zeit eingeplant für witzige Erinnerungsfotos mit der eigenen Handkamera. Das Elternzeit-Treffen im Dezember ist dem Thema Weihnachten gewidmet.

So 11. Oktober, 15.30 Uhr | So 8. November, 14 Uhr
So 15. Dezember, 15.30 Uhr

MÄRCHEN DER WELT

Museumseintritt
Die Erzählerinnen des Märchenforums Hamburg e. V. laden Kinder und Erwachsene zu einer märchenhaften Reise voller Wunder und Verwandlungen ein. Am 11. Oktober erfahren wir, „wie Mrile den Mondkönig besuchte und die Schildkröte den Zauberbaum bezwang“. Im November geht es um Märchen von Leben, Tod und Wiederkehr – und Tiere, die dabei eine besondere Rolle spielen. Wenn es im Dezember winterlich wird, heißt es: „Wenn die Trolle kommen – Märchen aus dem hohen Norden“.
In Kooperation mit dem Märchenforum Hamburg e. V.

Do 29. Oktober
19 Uhr

NS-RAUBGUT IM MARKK: SAMMLUNGS- EINGÄNGE 1933 BIS 1952

Vortrag mit Jana C. Reimer und Julianne de Sousa, MARKK freier Eintritt

Seit Herbst 2023 werden am MARKK ausgewählte Museumsbestände erforscht, die während der Zeit des Nationalsozialismus in die Sammlung gelangt



sind. Das vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste geförderte Provenienzforschungsprojekt überprüft die Objekteingänge zwischen 1933 und 1945, erweitert bis in die Nachkriegszeit 1952. Untersucht werden die Sammlungs- und Erwerbsgeschichten sowie die zugehörigen Biografien der Vorbesitzenden und Veräußernden. Ziel ist es, mögliche Bezüge zu nationalsozialistischem Unrecht aufzudecken und zu rekonstruieren. Zum Abschluss des Projektes geben die Mitarbeitenden Einblicke in die Arbeit der NS-Raubgutforschung am Museum und teilen ihre Erkenntnisse und Ergebnisse.
Das Forschungsprojekt wird vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste gefördert.

Do 19. November | 19 Uhr

ZUSCHREIBUNG JÜDISCH – OBJEKT-PERSPEKTIVEN

Gespräch mit den Kurator:innen Susanne Wernsing, Altonaer Museum, Dr. Kathrin Baumstark, Bucerius Kunst Forum und Jana C. Reimer, MARKK; Moderation: Dr. Anna Menny, Institut für die Geschichte der deutschen Juden | freier Eintritt
Drei Hamburger Ausstellungen befassen sich zeitgleich mit jüdischen Sammlungen und Persönlichkeiten. Das Podiumsgespräch beleuchtet den zugrundeliegenden Blick in Sammlungsbestände. Was bedeutet Sichtung, Auswahl und Umgang mit Objektgeschichte und musealer Dokumentation hinsichtlich Zuschreibungen und Kategorisierungen des „Jüdischen“?

Do 10. Dezember | 19 Uhr

DIGITAL QUEER ARCHIVE

Vitrinenpräsentation mit Dr. Noam Gramlich
freier Eintritt

Die Veranstaltung anlässlich der Vitrineneröffnung im Zwischenraum über queere Archive lädt dazu ein, den Blick auf Ahn:innen aus dem Gebiet des heutigen südlichen Kongo neu zu richten. Die Vitrinenausstellung hinterfragt koloniale Zuschreibungen von Geschlecht und zeigt, wie Mankishi und andere Figuren als Träger:innen spiritueller Kräfte und nicht-binärer Kosmologien verstanden werden können. Ein Abend über koloniale Blicke, verdrängtes Wissen und queere Geschichte(n) Afrikas.

Die Veranstaltung ist gefördert im Rahmen des Collab-Funds des MuseumsLab und der Kulturstiftung des Bundes.



Kinder und Jugendliche im MÄRK

TIPP: So 29. November | 10–18 Uhr:
LETZTER TAG DER AUSSTELLUNG KATZEN!
Mit Führungen, Verkleiden u. v. m.!

TIPP: So 29. November | 10–18 Uhr:
LETZTER TAG DER AUSSTELLUNG *KATZEN!*
Mit Führungen, Verkleiden u. v. m.!



1 | Illustration: © Sibylle Vogel

Information

Geht ins MARKK.

RESTAURANT „CULTURE BISTRO“

Di – So 10 – 18 Uhr
Mittagstisch, Kuchen, Getränke, Snacks & Events
info@belle-etage-event.de | fon +49 40 60 94 00 65 – 0

BIBLIOTHEK

Mi, Do, Sa, So 15 – 18 Uhr
Anmeldung für Bibliotheksführungen unter:
bibliothek@markk-hamburg.de | fon +49 40 42 88 79 – 601

MUSEUMSDIENST

fon +49 40 42 81 31 0 | museumsdienst-hamburg.de
Melden Sie sich hier, um Führungen, Geburtstagsfeiern
und Unterrichtsgespräche zu buchen.

FREUNDE DES MUSEUMS

Di 15 – 17 Uhr | Do 10 – 12 Uhr
fon +49 40 42 88 79 – 687
freundeskreis@markk-hamburg.de
Infos unter freunde-markk.de



SPENDEN

Museum am Rothenbaum
Hamburger Sparkasse
IBAN DE71 2005 0550 1238 1188 79
BIC HASPDEHHXXX

MUSEUMSSHOP IM MARKK

Besuchen Sie unseren Shop: Kunsthandwerk, Aus-
stellungskataloge und Literatur zu aktuellen Diskursen.
fon +49 40 42 88 79 – 685
Tickets und Kataloge auch unter: markk-hamburg.de/shop

NEWSLETTER

Hier abonnieren: markk-hamburg.de/newsletter

IMPRESSUM

Herausgeber: Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste
der Welt (Stiftung öffentlichen Rechts)
Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

Vertreten durch: Barbara Plankensteiner, Direktorin,
Marc von Itter, Kaufmännischer Geschäftsführer
fon +49 40 428879 – 0 | info@markk-hamburg.de
markk-hamburg.de

Zuständige Aufsichtsbehörde: Behörde für Kultur und
Medien der Freien und Hansestadt Hamburg,
Hohe Bleichen 22, 20354 Hamburg
Ust-Id-Nr. DE 199097847

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt gemäß § 55
Abs. 2 MStV (V.i.S.d.M.): Barbara Plankensteiner, Direktorin,
Marc von Itter, Kaufmännischer Geschäftsführer, Anschrift s.o.

Verantwortlicher Redakteur gemäß § 8 HmbPresseG (V.i.S.d.M.):
Barbara Plankensteiner, Direktorin,
Marc von Itter, Kaufmännischer Geschäftsführer, Anschrift s.o.

Druck: MWW Medien GmbH
Sperberhorst 8, 22459 Hamburg, mww-medien.de

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt.
Änderungen des Veranstaltungsprogramms, der Öffnungszeiten
sowie Irrtümer bleiben vorbehalten.

SEPTEMBER

- Do 3** 19 Uhr **Über Restitution – Eine neue Ethik der Zusammenarbeit.** Gespräch
- Sa 5** 15 Uhr **Museum, Baukunst und Kolonialismus**
Architekturführung
- Sa 5** 19–22 Uhr **Wenn die Katze heiß läuft.** Führungen und Performances im Rahmen der Theaternacht
- So 6** ab 15.30 Uhr **Echoes Across Oceans – Debussy und Gamelan im musikalischen Gespräch**
Vorträge und Konzert – Uraufführung
- Mi 9** 10 Uhr **Elternzeit-Treffen KATZEN!**
Programm für junge Eltern
- Do 10** 19 Uhr **Pussy, Power, Perspektiven.** Gespräch
- Sa 12** 15 Uhr **Zuschreibung: Jüdisch.** Führung
- So 13** 15 Uhr **Label: Jewish.** Führung auf Englisch
- Do 17** 18 Uhr **Zuschreibung: Jüdisch.** Kuratorinnenführung
- Do 17** 19 Uhr **Zuschreibung: Jüdisch. Bestands-Einsichten in zwei Sammlungen.** Vortrag und Gespräch
- Sa 19** 15 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führung
- So 20** 15 Uhr **Imágenes resonantes del Perú**
Führung auf Spanisch
- Di 22** 18 Uhr **Huaco retrato – Unentdeckt**
Lesung und Gespräch
- Do 24** 19 Uhr **When the leaves speak – Wenn die Blätter sprechen.** Eröffnung
16 Uhr: Workshop
- Sa 26** 15 Uhr **Pippis Papa.** Führung
- So 27** 15 Uhr **Pippi's Papa.** Führung auf Englisch
- So 27** 18 Uhr **Maja und Bastarda.** Performance mit Laila Tafur

OKTOBER

- Do 1** 19 Uhr **KATZENMENSCH.** Vortrag und Gespräch
- So 4** 15 Uhr **KATZEN!** Führung
- Mi 7** 10 Uhr **Elternzeit-Treffen.** Programm für junge Eltern
- Do 8** 16–18 Uhr **Offenes Vinlyarchiv**
- Sa 10** 15 Uhr **Zuschreibung: Jüdisch.** Führung
- Sa 10** 14 Uhr **KATZEN!** Kuratorinnenführung
- So 11** 15 Uhr **CATS!** Führung auf Englisch
- So 11** 15.30 Uhr **Märchen der Welt.** Märchenstunde
- Do 15** 18 Uhr **Zuschreibung: Jüdisch.** Führung
- Do 15** 18.30 Uhr **Label: Jewish.** Führung auf Englisch
- Do 15** 19 Uhr **Zeitgeschichte nach dem Kolonialismus**
Vortrag
- Sa 17** 15 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führung
- So 18** 15 Uhr **Imágenes evocadoras de Perú.**
Führung auf Spanisch
- So 18** 16 Uhr **He where tapere: ein Haus des Geschichtenerzählens.** Lesung

Do 22 19 Uhr

Afrikanische Kunst und der Nationalsozialismus.
Podiumsdiskussion

Fr 23 + Sa 24
10–19 Uhr

fluctoplasma
Festival

So 25 10–18 Uhr

fluctoplasma. Festival

So 25 15 Uhr

KATZEN! Führung

Do 29 19 Uhr

NS-Raubgut im MARKK: Sammlungeingänge 1933 bis 1952. Vortrag

Sa 31 10–18 Uhr

See for Free. Tag mit freiem Eintritt

NOVEMBER

So 1 15 Uhr

KATZEN! Führung

So 1 18 Uhr

Taschenlampenführung
Führung für Kinder und Familien

Do 5 19 Uhr

Über Tierwohl und Katzensolidarität
Gespräch

Sa 7 11–20 Uhr

Mexikanisches Totenfest

So 8 11–18 Uhr

Mexikanisches Totenfest

So 8 14 Uhr

Märchen der Welt im Rahmen des Totenfestes. Märchenstunde

Di 10 18 Uhr

Recht als Kultur. Gespräch

Do 12 19 Uhr

Leak – The Other Side of the Pipeline.
Postkolonialismus und Sibirien
Gespräch und Screening

So 15 15 Uhr

CATS! Kuratorinnenführung auf Englisch

Do 19 19 Uhr

Sichtbarkeiten. Gespräch

So 22 15 Uhr

KATZEN! Führung

Do 26 19 Uhr

Cats against Catcalling. Gespräch

Sa 28 15 Uhr

KATZEN! Kuratorinnenführung

So 29 15 Uhr

CATS! Kuratorinnenführung auf Englisch

So 29 10–18 Uhr

Finissage KATZEN! Führungen u. v. m.!

DEZEMBER

Mi 2 10 Uhr

Elternzeit-Treffen „Weihnachten“
Programm für junge Eltern

Do 3 18 Uhr

Bilderechos aus Peru. Kuratorinnenführung

Sa 5 18 Uhr

Märchenstunde im Dunkeln. Märchenstunde

So 6 18 Uhr

Märchenstunde im Dunkeln. Märchenstunde

Do 10 19 Uhr

Digital Queer Archive. Vitrinpräsentation

Sa 12 15 Uhr

Pippis Papa. Führung

So 13 15 Uhr

Weihnachten mit Hüsnije. Lesung

So 13 15.30 Uhr

Märchen der Welt. Märchenstunde

So 13 18 Uhr

Taschenlampenführung
Führung für Kinder und Familien

Do 17 16–18 Uhr

Offenes Vinlyarchiv. XMas-Special

Sa 19 18 Uhr

Märchenstunde im Dunkeln. Märchenstunde

So 20 18 Uhr

Märchenstunde im Dunkeln. Märchenstunde

Mi 30 10–18 Uhr

Tschuß 2026. Tag mit freiem Eintritt

Mi 30 12 Uhr

Bilderechos aus Peru. Musikalischer Workshop

Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Dienstag – Sonntag	10 – 18 Uhr
Donnerstag	bis 21 Uhr
Tuesday – Sunday	10 am – 6 pm
Thursday	until 9 pm

EINTRITT | ADMISSION

- € 10,– Erwachsene | Adults
- € 6,– Ermäßigt | reduced admission (proof required)
- € 4,– Führung | Guided Tour
- € 6,– Kurator:innenführung | Curator Tour
- € 6,5 Inhaber:innen der Hamburg Card
Owners of a Hamburg Card
- € 6,– Gruppen ab 15 Personen | Groups of 15 or more
- € 0,– Freier Eintritt donnerstags von 16 – 21 Uhr
Free admittance on thursdays from 4 pm – 9 pm
- € 0,– Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 J.
Free admittance for children up to the age of 18
- € 0,– Freier Eintritt für Mitglieder der FREUNDE des
MARKK e. V.
free admission for members of the Friends of the
Museum

MUSEUM AM ROTHENBAUM KULTUREN UND KÜNSTE DER WELT

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg | Germany
fon +49 40 42 88 79 – 0 | mail info@markk-hamburg.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

U1 Hallerstraße | S2, S5 Dammtor | Bus 15, 19, 114

TITELBILD

Foto aus der fotografischen Dokumentation der „Jüdischen Sammlung“, 1920er. Objekt li. Bestand MARKK; weitere Objekte ehemals Sammlung Gesellschaft für jüdische Volkskunde (Verbleib heute unbekannt). © MARKK

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltungen werden
Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.



MARKK-HAMBURG.DE